

# Aus der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AGENDA

2. BIS 5. OKTOBER 2014

## Bauen und Wohnen, Luzern

An der Messe «Bauen + Wohnen» können sich Interessierte über Lifestyle im Bau-, Wohn-, Garten- und Wellnessbereich informieren. Im Rahmen der Messe werden zudem zum 24. Mal die Schweizer Solarpreise verliehen. Zum fünften Mal werden ebenfalls die Solarpreise für die besten PlusEnergieBauten (PEB) sowie der «Norman Foster Solar Award» für die ästhetischsten PEB vergeben.

Informationen: [www.bauen-wohnen.ch](http://www.bauen-wohnen.ch)

16. BIS 18. OKTOBER 2014

## Tage der Nachhaltigkeit, Umweltarena Spreitenbach

Das Motto der Tage der Nachhaltigkeit lautet dieses Jahr «Die Kunst des Wandels». Der dreitägige Kongress will anhand von Beispielen, Ideen, Impulsen und bereits bestehenden «Best Practices» zeigen, wie der nötige Wandel unserer Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensweise vorstattengehen könnte.

Informationen: [www.thinkmoreabout.ch](http://www.thinkmoreabout.ch)

11. NOVEMBER 2014

## Kongress erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Luzern

Zum dritten Mal lädt AEE Suisse zum nationalen Kongress der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Im Fokus stehen die Themenbereiche erneuerbare Wärme, Energie- und Stromeffizienz sowie Mobilität.

Informationen: [www.aeesuisse.ch](http://www.aeesuisse.ch)

13. BIS 16. NOVEMBER 2014

## BauHolzEnergie-Messe, Bern

Die 13. Auflage der Messe stellt den Baustoff Holz ins Zentrum. Rund 400 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren Trends aus diesem Bereich. Das Herbstseminar bildet wie jedes Jahr den Auftakt zur Messe und bietet eine Reihe interessanter Vorträge zu den Themen Bauen und Energie.

Informationen: [www.bauholzenergie.ch](http://www.bauholzenergie.ch)

Weitere Veranstaltungen:  
[www.bfe.admin.ch/kalender](http://www.bfe.admin.ch/kalender)

17

Aus der Redaktion

## Einstein und das «annus mirabilis» in Bern

Mitten in der Berner Altstadt hat Albert Einstein sehr produktive Jahre erlebt. Im Einsteinhaus an der Kramgasse 49 können Besucherinnen und Besucher in das Leben des berühmten Physikers eintauchen und das andere Wunder von Bern kennen lernen.

Wer die Worte Wunder und Bern in Kombination hört, hat wohl sofort die deutsche Fussballnationalmannschaft vor Augen, welche 1954 im alten Wankdorfstadion überraschend die Ungarn bezwang und Weltmeister wurde. Dass in Bern bereits knapp 50 Jahre vorher Ereignisse ihren Lauf nahmen, die später als Albert Einsteins Wunderjahr, lateinisch «annus mirabilis», in die Geschichte eingehen sollten, ist weniger bekannt.

Heute erinnert ein kleines, aber feines Museum in der Berner Altstadt an den berühmten Physiker, der hier zu Beginn des 20. Jahrhunderts wohnte und Weltbewegendes geschaffen hat. An der Fassade weist ein dezenter roter Schriftzug auf die grosse Persönlichkeit hin, die mit ihrer Kurzformel  $E=mc^2$  die Welt der Physik auf den Kopf stellte. Einstein war 1895 in die Schweiz gekommen, wo er an der Kantonsschule Aarau die Maturität ablegte und sich anschliessend am Polytechnikum (heute ETH) Zürich für Physik und Mathematik einschrieb. Er verliess die Uni im Jahr 1900 mit dem Fachlehrerdiplom für Mathematik und Physik. 1903 zog er an die Kramgasse 49, wo er sich neben seiner Anstellung am Eidgenössischen Patentamt seinen Studien in theoretischer Physik widmen konnte.

1905 schliesslich brach Albert Einsteins «annus mirabilis» an. Innerhalb eines halben Jahres reichte er seine Dissertation ein und publizierte fünf grundlegende Arbeiten, darunter die Abhandlung «Zur Elektrodynamik bewegter Körper» sowie den Nachtrag «Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energiegehalt abhängig?». Beide Arbeiten zusammen werden heute als spezielle Relativitätstheorie bezeichnet. Die Schriften machten ihn weltberühmt, es folgten Berufungen als Professor

an die Universität Zürich, die deutsche Universität Prag, die ETH Zürich und 1933 an die Princeton University in New Jersey. 1921 erhielt er für seine Verdienste um die theoretische Physik den Nobelpreis verliehen.

Wer sich nicht so sehr für Physik interessiert, erfährt im Einsteinhaus auch wunderliche Sachen über Albert Einstein. Beispielsweise, dass er ein virtuoser Geigenspieler war und selber Stücke komponierte. Oder dass ihm der Staat Israel im Jahre 1952 nach dem Tod des ersten Staatspräsidenten Chaim Weizmann das Präsidentenamt anbot, was Einstein aber ablehnte. (his)

